

Protokoll



Projekt:	Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt 8. Sanierungsbeiratssitzung 2020
Besprechung:	23.09.2020, 18:00 – 20:30 Uhr virtuelle Kommunikationsplattform „BlueJeans“
Tagesordnung:	siehe Einladung
Verteiler:	Ständige Mitglieder des Sanierungsbeirats Herr Schmidt Herr Peckskamp Herr Sommer Herr Müller Homepage: www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de

Tagesordnung	Zuständig/ Termin
1. Anmerkung zum Protokoll der letzten Beiratssitzung 2. Hinweise zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ 3. Bestandsanalyse und Maßnahmen zu Verkehrsflächen im Gebiet 4. BV Kurt-Schumacher GS 5. BV Mehringplatz – Besselpark – Gitschiner Freiflächen 6. Sonstiges • Themen für Sanierungsbeiratssitzungen Oktober / November	
1. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Beiratssitzung Zu TOP 3 / S. 4: Die Gebietsvertretung stimmt zu, dass städtebauliche Untersuchungen für die benannten Potenzialflächen vorgenommen werden. Eine Gebietsvertreterin fordert gleichzeitig eine Grundsatzdiskussion zum Thema Nachverdichtung. Ansonsten gibt es keine weiteren Anmerkungen. Das Protokoll ist damit angenommen.	
2. Hinweise zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ Folgende Themen werden unter TOP 7 ergänzt: - Taubenproblematik - Friedrichstraße 1-3 (Inti-Haus / kma) - Mehringplatz-West	
3. Bestandsanalyse und Maßnahmen zu Verkehrsflächen im Gebiet Analog zur Behandlung des Themas Grünflächen in der Juni-Sitzung wurden die Ergebnisse des Vor-Ort-Rundgangs der Gebietsvertretung und der Erhebung von Stadtkontor in einer in einer Präsentation zusammengefasst. Dabei wurden die Flächen, die in der Juni-Sitzung als Verkehrsflächen identifiziert wurden, erneut in die Präsentation aufgenommen. Außerdem wurde der Kreuzungsbereich Lindenstraße / Markgrafenstraße aufgrund der zwischenzeitlich auch im Sanierungsbeirat behandelten Unfallproblematik aufgenommen. Nach einer kurzen Einführung zu jeder Fläche durch den Sanierungsbeauftragten wird jeweils Raum für Diskussion gegeben. Für Rückfragen und die Diskussion steht Herr	

Müller zur Verfügung, der im Fachbereich Straßen des Bezirksamts für die Planung von Verkehrsanlagen zuständig ist.
Seitens der Gebietsvertretung wird klargestellt, dass es ihr vor allem um kurzfristig erreichbare Verbesserungen geht.

Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei. Der Übersicht halber wurden die Diskussionspunkte, Antworten und Vereinbarungen aus der Sitzung direkt in den Folien ergänzt. Die Abbildungen sind dabei unverändert geblieben.

Zur Orientierung werden folgende Schriftfarben verwendet:

Schwarz = Bestandsanalyse der Stadtkontor GmbH

Blau = Hinweise der Gebietsvertretung [mit eigener Maßnahmen-Nr.]

Rot = Diskussionspunkte, Antworten und Vereinbarungen aus der Sitzung

Zu den im Zuge der Corona-Krise eingerichteten Pop-up-Fahrradstreifen an den Hauptverkehrsstraßen erläutert Herr Müller, dass seitens des Bezirks geplant ist, diese langfristig zu etablieren. Im Zuge der Planung des weiteren Pop-up-Fahrradstreifens entlang der Lindenstraße soll auch die Verkehrssicherheit in der Kreuzung zur Markgrafenstraße besonders betrachtet werden. Gleichzeitig wird auf die erhöhten Gestaltungsanforderungen an die geplante Radwegesicherung (Abpollerung / Bodenschwellen) in der Verbindung mit der städtebaulichen Bedeutung der Umgebungsbebauung hingewiesen. Herr Müller wird dies an den für die Planung der Radverkehrsanlagen zuständigen Kollegen weitergeben.

Die Gebietsvertretung soll über die Planungen der Radverkehrsanlagen an der Lindenstraße informiert und in den weiteren Prozess eingebunden werden.

Die Ecke Lindenstraße / Markgrafenstraße stellt aufgrund der schlechten Sichtbeziehungen einen Unfallschwerpunkt für Radfahrer*innen dar. Ein Vorschlag aus der Gebietsvertretung ist, die Markgrafenstraße im rechten Winkel in die Lindenstraße einmünden zu lassen sowie ein Stop-Schild aufzustellen.

Hinsichtlich der begleitenden Grünflächen entlang des Landwehrkanals ist zu klären, inwieweit sie tatsächlich zu den gewidmeten Verkehrsflächen gehören. Auch wenn es sich um Verkehrsflächen handelt, erfolgt die Unterhaltung der Flächen durch den Fachbereich Grünflächen. Gemeinsam mit dem Fachbereich Grünfläche ist zu klären, wie hier kurzfristige Verbesserungen erzielt werden können.

(Red. Nachtrag: In der Präsentation wurde eine Folie mit den öffentlichen Grünflächen im Sanierungsgebiet ergänzt. Danach ist lediglich eine kleine Dreiecksfläche am Nordufer direkt angrenzend an die Zossener Brücke als öffentliche Grünfläche ausgewiesen.)

Aus der Gebietsvertretung kommt die Anregung, eine Studie für die Entwicklung und Aufwertung des Gesamtraums des Landwehrkanals zu erstellen. Seitens des Fachbereichs Stadtplanung wird darauf verwiesen, dass der Bezirk für diesen Abschnitt im Sanierungsgebiet die weitere Entwicklung im Zusammenhang mit der Planung des ZLB-Standorts betrachtet. Für eine übergreifende Studie sind derzeit keine Mittel vorgesehen.

Hinsichtlich des Vorschlags, die Lindenstraße auf gesamter Länge mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zu versehen, verweist Herr Müller darauf, dass dies durch die oberste Verkehrsbehörde bei SenUVK (ehemals Verkehrslenkung Berlin) anzuordnen ist.

Für den Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz wird seitens der Gebietsvertretung eine stärkere Nutzung für Feste und andere Aktivitäten der AnwohnerInnen gewünscht. Ansprechpartner seitens des Gebiets wäre die bestehende Platz-AG der

neuen Anlieger. Es wurden bereits einzelne Aktionen genehmigt. Zu beachten sind die besonderen Sicherheitsanforderungen für diesen Platz, die einer Abstimmung mit der Polizei bedürfen. Ansprechpartnerin im Fachbereich Straßen ist die Veranstaltungskoordinatorin Frau Leye. Dem Vorschlag, den Platz teilweise wieder zu entsiegeln, wird keine Aussicht auf Realisierung eingeräumt, da der Platz erst vor relativ kurzer Zeit im Ergebnis eines Wettbewerbs mit Fördermitteln neugestaltet wurde. Die Gebietsvertretung verweist auf Schäden und Gefahrenstellen in Bereich der Fahrrad- und Gehwege Blücherstraße. Herr Müller leitet diese Information an die zuständige Straßenunterhaltung weiter. Aus der Gebietsvertretung wird nachgefragt, was mit den aus dem Verkehrskonzept für den Bereich Hallesches Tor abgeleiteten Einzelmaßnahmen geschieht, insbesondere den untersuchten Kreuzungen. Der Fachbereich Stadtplanung erläutert, dass diese durch den Bezirk vollständig in die Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi) zum Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt aufgenommen wurden. Nach der Bestätigung der KoFi durch die Senatsverwaltung sollen diese als Projekte beantragt werden, um die weiteren Planungen finanzieren zu können. Seitens der Gebietsvertretung wird der Bedarf für ein Mobilitätskonzept für die gesamte Südliche Friedrichstadt gesehen. Dabei soll es nicht um die verkehrsplanerische Optimierung einzelner Teilbereiche gehen, sondern um einen zukunftsfähigen Ansatz und eine übergreifende Strategie, wie sich die Mobilität insgesamt im Stadtteil entwickelt. Es wird vorgeschlagen, sich in der Oktobersitzung über die Ziele eines solchen Konzepts und die zu behandelnden Themen zu verständigen.	
4. BV Kurt-Schumacher-GS Hinsichtlich des Bauablaufs des 1. Bauabschnitts zur Sanierung des Schulgebäudes gibt es seit dem letzten Info-Brief keine neuen Informationen. Das Bedarfsprogramm für den 2. Bauabschnitt zur Sanierung des Schulgebäudes wurde geprüft. Mitte September wurden die Architektenleistungen für den 2. Bauabschnitt durch den Hochbauservice des Bezirks ausgeschrieben. Die Machbarkeitsstudie für den Campus steht kurz vor dem Abschluss. Es stehen noch ein Gespräch mit der Senatsbildungsverwaltung sowie eine abschließende Verwaltungsrunde aus. Vor Abschluss der Studie werden die Ergebnisse im Sanierungsbeirat diskutiert.	
5. BV Mehringplatz – Besselpark – Gitschiner Freiflächen <u>Mehringplatz</u> Durch die Senatsverwaltung wurden von den noch fehlenden Mitteln für 2020 zwischenzeitlich weitere rd. 136.000 € an den Bezirk übertragen. Damit stehen noch rd. 284.000 € aus, deren Übertragung die Senatsverwaltung bis Ende September zugesagt hat. Für das Jahr besteht darüber hinaus ein weiterer Finanzierungsbedarf von voraussichtlich 270.000 €, die sich aus dem planmäßigen Baufortschritt ergeben. Seitens der Senatsverwaltung wird darauf verwiesen, dass diese Mittel nur bereitgestellt werden können, wenn sie aus anderen Maßnahmen zurückfließen. Weiterhin wird das Bauvorhaben bis Mitte 2021 fertiggestellt. Die für das Haushaltsjahr 2022 zugesagten Mittel in Höhe von ca. 685.000 € werden daher bereits in 2021 benötigt. Die Bauarbeiten sollen Ende Oktober vom östlichen Ring in die Friedrichstraße umschwenken werden. Voraussetzung hierfür ist die Sicherstellung der weiteren Finanzierung durch die Senatsverwaltung.	

Die neue Beleuchtung soll in den Außenringen und in der Friedrichstraße im Oktober aufgestellt werden. Durch die weiterhin ausstehende Klärung mit der BVG über die Neugestaltung der Flächen über dem Gleichrichterwerk zeichnen sich nun doch Bauverzögerungen ab, da der Stillstand im Innenbereich nicht mehr anderweitig aufgefangen werden kann und sich zudem die Baustellenlogistik schwieriger gestaltet, wenn die Arbeiten in die Friedrichstraße umschwenken. Die Baufirma überarbeitet derzeit den Bauzeitenplan. Durch die Planungsänderungen im Bereich des U-Bahn-Tunnels / Gleichrichterwerkes und den daraus resultierenden Bauverzögerungen entstehen Mehrkosten. Diese belaufen sich nach aktuellen Schätzungen auf rd. 400 T€. <u>Besselpark</u> Der Besselpark steht kurz vor der Fertigstellung. Die Einweihung am 07.10. erfolgt nun doch als Vor-Ort-Veranstaltung mit Eröffnung durch die Bezirksbürgermeisterin. Aufgrund der aktuellen Pandemielage ist die Teilnehmerzahl auf maximal 50 Personen begrenzt. Die Einladung wird an alle Gebietsvertreter versendet. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird jedoch darum gebeten, dass maximal 6 Vertreter teilnehmen. Aufgrund der Eindämmungsregelungen und des eigens erstellten Hygienekonzepts ist eine vorherige Anmeldung mit persönlicher Datenerfassung erforderlich. Leider musste im Spätsommer festgestellt werden, dass sich im Baumbestand des Parks ein Bakterium ausgebreitet hat, dass das sogenannte Kastaniensterben auslöst und die im Besselpark vertretenen roten Kastanien befällt. Aus diesem Grund müssen zwei Bäume kurzfristig gefällt werden. Mit weiteren Fällungen muss zukünftig gerechnet werden, wenn die Verkehrssicherheit durch die betroffenen Bäume gefährdet ist. Über den mittel- bis langfristigen Umgang mit dem Problem und die weitere Entwicklung des Baumbestands muss durch den Fachbereich Grünflächen noch entschieden werden. <u>Gitschiner Freiflächen</u> Zum Baufortschritt gibt es aus dem Fachbereich Grünfläche keine neuen Signale. Es ist davon auszugehen, dass dieser planmäßig voranschreitet. Im Oktober wird auch in der östlichen Teilfläche begonnen. Aufgrund des altersbedingten Ausscheidens der bisherigen Projektleiterin hat es im Fahrbereich Grünflächen einen Bearbeiterwechsel für das Vorhaben gegeben.	
6. Sonstiges <u>Themen für die nächsten Sanierungsbeiratssitzungen:</u> Zum Thema Kommunikation gibt es seitens der Gebietsvertretung keinen weiteren Besprechungsbedarf. Das Thema kann entfallen. Stattdessen wird vorgeschlagen, sich zum Thema Mobilitätskonzept auszutauschen. Außerdem soll das Thema Tauben aufgerufen werden (s.u.) <u>Taubenproblematik:</u> Die zunehmende Taubenplage stellt sich als erhebliches Problem für die Mieter am Mehringplatz dar, das von diesen nicht individuell gelöst werden kann. Zwischenzeitlich befassen sich auch der örtliche Mieterbeirat und der überbezirkliche Mieterbeirat der GEWO BAG mit dem Thema. Das Problem geht mittlerweile deutlich über die offenen Klappen in den Luftgeschossen hinaus, stark betroffen sind auch die Loggien der Hochhäuser. Nach Meinung einer Gebietsvertreterin bedarf es eines runden Tisches zu konkreten Maßnahmen mit der Gewobag, dem Veterinäramt, den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) sowie den Gebiets- und Mietervertretungen.	

Friedrichstraße 1-3 (Inti-Haus / kma)

Zum Stand der Finanzierung der geplanten Gebäudesanierung: Im Juni 2020 wurde ein Antrag auf Förderung im Programm „Gemeinschaftsinitiative Soziale Infrastrukturmaßnahmen“ gestellt. Ein Rücklauf zum Antrag ist bisher nicht bekannt. Es wird aber nur mit geringen Erfolgschancen gerechnet, da auch dieses Programm aufgrund der relativ geringen stadtweiten Ausstattung ebenso wie die Städtebauförderung mit den für die Friedrichstraße 1-3 insgesamt erforderlichen Mittel überfordert sein dürfte. Als einzige realistische Finanzierung zeichnet sich die Investitionsplanung des Landes ab. Die reguläre Antragsfrist ist 2021.

Mehringplatz-West

In der Mieterinitiative Mehringplatz-West stellt sich die Frage, warum man insbesondere seitens der Wohnungsaufsicht und des Wohnungsamts nur schleppende Antworten auf Anfragen und Meldungen erhalte und es so schwierig sei, an Informationen zu kommen.

Seitens der Gebietsvertretung besteht der Wunsch die zuständigen Ämter in den Sanierungsbeirat einzuladen. Stadtplanung wird diese anfragen.

Veranstaltungshinweis:

Am 13.10., 17.00 Uhr findet eine Veranstaltung der SPK und der Suchthilfekoordination gemeinsam mit Fixpunkt zum Thema Drogenkonsum im öffentlichen Raum statt. Dabei sollen konkrete Fragen beantwortet werden. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 12 begrenzt. Die Einladungen erfolgen über das QM Mehringplatz.

Anlagen:

ergänzte Präsentation zum Thema Verkehr

Stadtkontor GmbH

Editorische Notiz zur Schreibweise männlich/weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnung verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

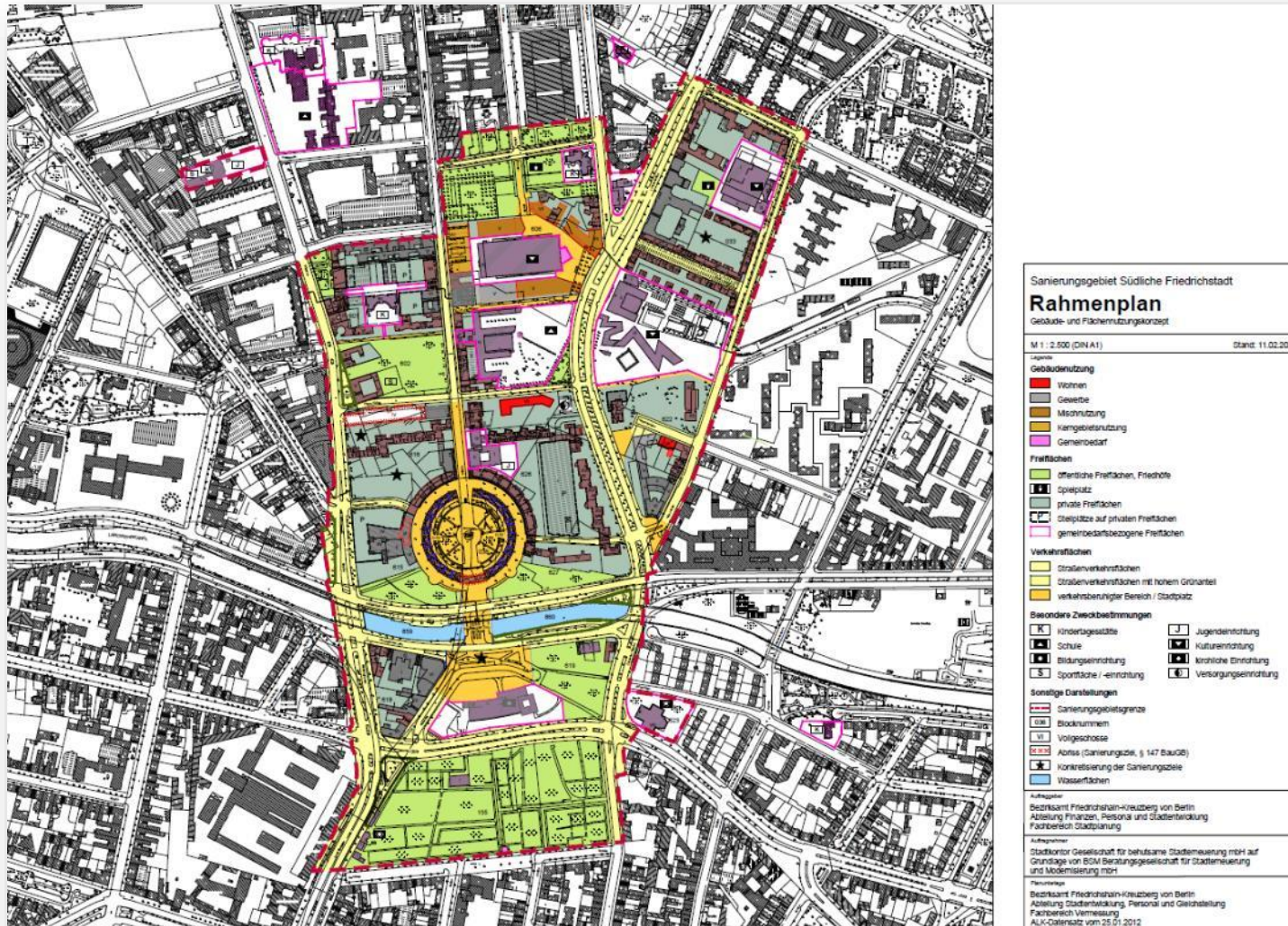


Sanierungsgebiet „Südliche Friedrichstadt“

Verkehr: Bestand & Maßnahmen

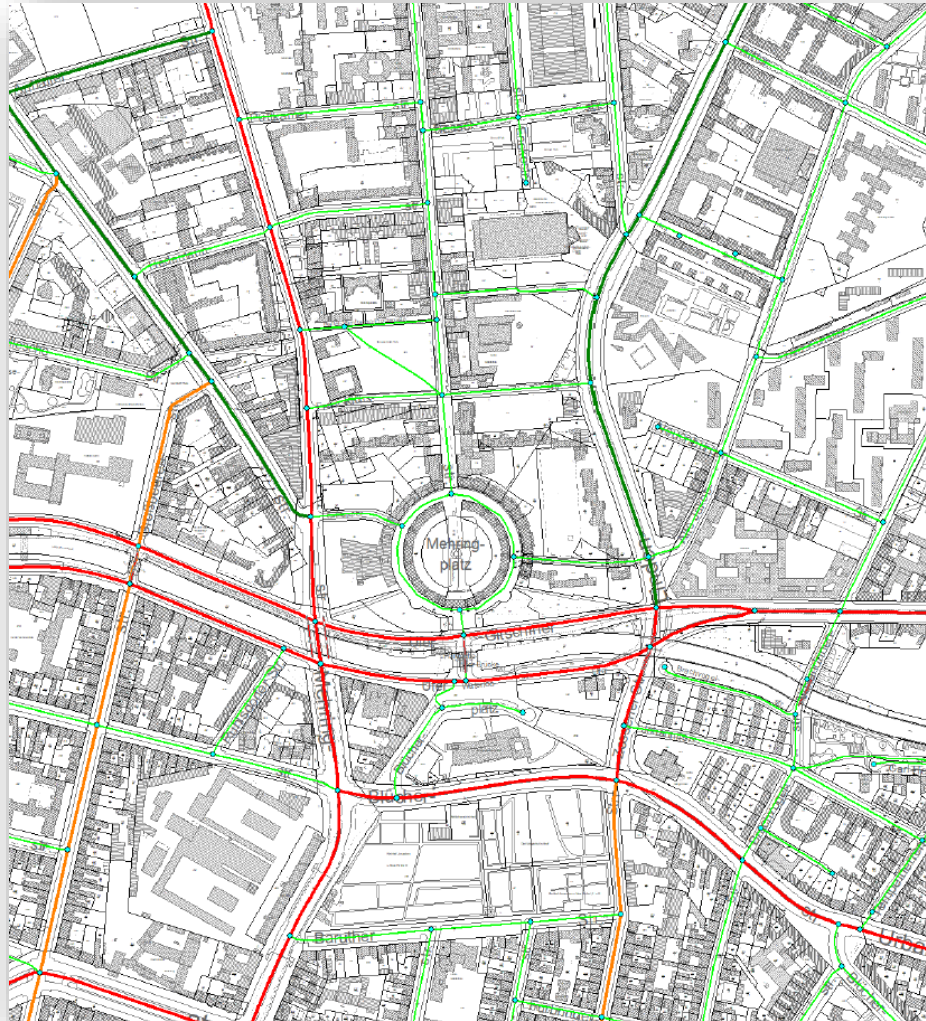
Bestandsanalyse Verkehr

Rahmenplan Sanierungsgebiet „Südliche Friedrichstadt“



Bestandsanalyse Verkehr

Detailnetz Berlin (gemäß FIS-Broker)



- StEP 0 - kontinentale Straßenverbindung
- StEP I - großräumige Straßenverbindung
- StEP II – übergeordnete Straßenverbindung
- StEP III – örtliche Straßenverbindung
- StEP IV - Ergänzungstraßen
- Keine StEP Stufe

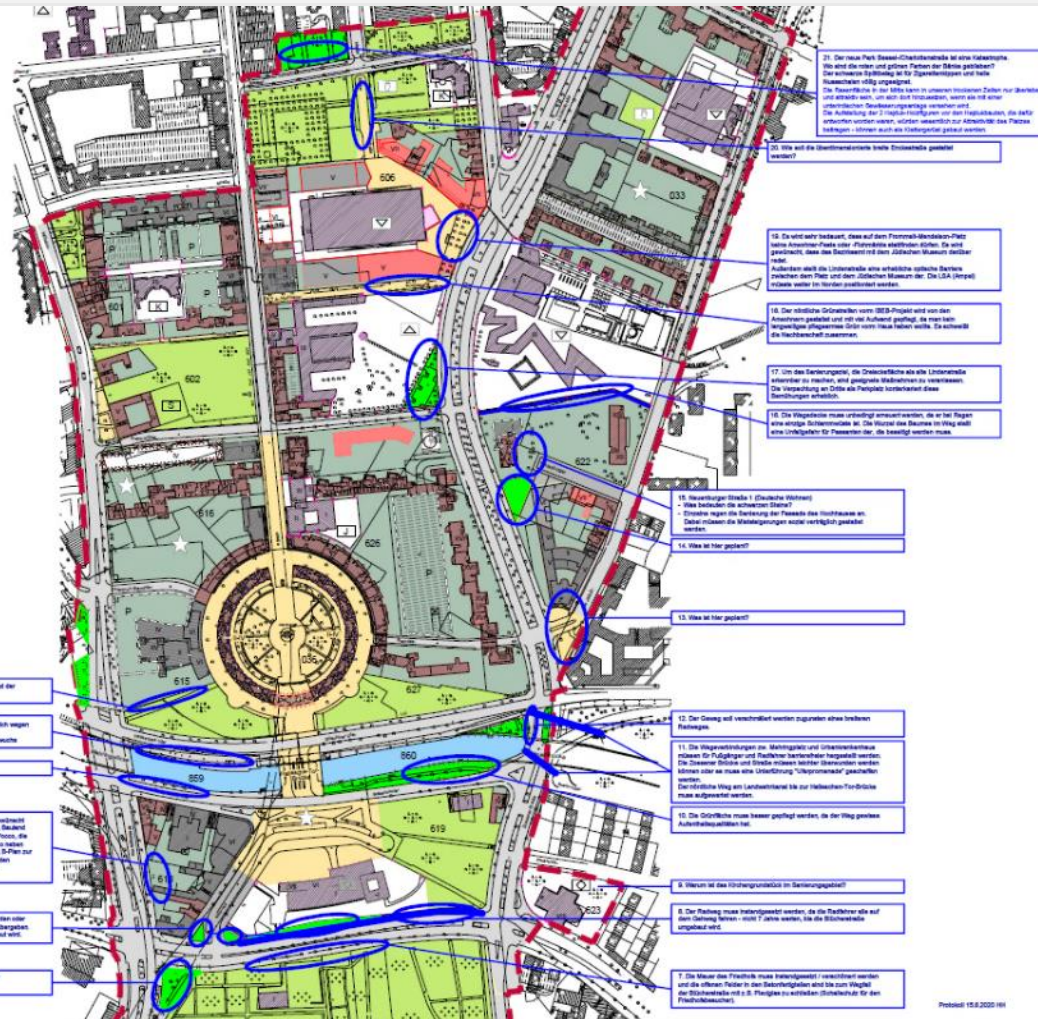
Bestandsanalyse Verkehr

Rundgang der Gebietsvertretung vom 10.06.2020



Rundgang der Gebietsvertretung am 10.6.2020
durch Grünflächen des Sanierungsgebietes
Südliche Friedrichstadt
Bewertung und andere Hinweise

Am Ende des Rundgangs gab es noch einen Überblick über eine Stadt für
Fuße und Füsse neben Menschen und eine Stadt für Menschen neben
Fuße und Füsse.
Die Diskussion wird dazu beitragen werden.



A diagram of a spinal cord segment. A central vertical line represents the spinal cord, with a green circle on it representing the dorsal root ganglion. A blue wavy line represents the dorsal root. A green box highlights the area where the dorsal root enters the spinal cord, containing the dorsal root ganglion.



Bestandsanalyse Verkehr

Forum Factory



Bestandsanalyse Verkehr Forum Factory



Wege / Barrierefreiheit

- Trampelpfad zur Abkürzung Ecke Charlottenstraße
- im Bereich des Mittelweges Ausbesserungsbedarf beim Kleinpflaster

Grünflächen / Vegetation

- teilweise Vermüllung im Randbereich (Sträucher)

Ausstattung / Nutzungsangebote

- keine Angebote zum Aufenthalt (Bänke o. ä.)
- Sitzgelegenheiten grundsätzlich wünschenswert, da viele Besucher der Forum Factory

➤ Das Aufstellen von Bänken soll mit dem Fachbereich Grünflächen abgestimmt werden.

A diagram of a spinal cord segment. A central vertical line represents the spinal cord, with a green circle on it representing the dorsal root ganglion. A blue wavy line represents the dorsal root. A black line branches from the dorsal root ganglion, representing the dorsal root. The spinal cord is surrounded by a grey area representing the vertebral column, with green blocks representing vertebrae.



Bestandsanalyse Verkehr

Nordufer Landwehrkanal



Bestandsanalyse Verkehr Südufer Landwehrkanal





Bestandsanalyse Verkehr

Nord- und Südufer Landwehrkanal

Wege / Barrierefreiheit

- trennende Wirkung der Verkehrsanlagen
- geringe Wegequalität, schlechter Einsehbarkeit und Verdunkelung durch Bahnviadukt (Angstraum)

Grünflächen / Vegetation

- insgesamt mäßig gepflegter Gesamteindruck [10]
- starke Vermüllung und Fäkalien (Geruch) insbesondere im Grünbereich (Nordufer)
- leichte Vermüllung im Grünbereich [10] (Südufer)

Ausstattung / Nutzungsangebote

- fehlende Aufenthaltsqualität durch Verkehrslärm und Taubendreck, Vorschlag: Rückgabe der Fläche an die Natur [1]
- fehlende Beleuchtung
- fehlende Blickbeziehungen bzw. Zugänglichkeit des Ufers
- erneuerungsbedürftige Bänke und fehlende Mülleimer
 - durchgehende Fuß-/Radwegeverbindungen unter Viadukt im Gespräch (bislang abstrakt)
 - Fahrradstreifen entlang der Uferstraßen (Pop-up Waterloo-/Hallesches Ufer vorhanden)
 - historische / planerische Auseinandersetzung mit den Flächen wäre lohnenswert, im Kontext mit Entwicklung ZLB-Standort am Blücherplatz

Bestandsanalyse Verkehr

Nord- und Südufer Landwehrkanal

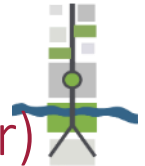


Ergänzungen 23.09.2020:

- Die bisher provisorischen Pop-up-Fahrradewege (gelbe Markierungen) sollen in dauerhafte Radstreifen überführt werden.
- Zu den Radwegen unter dem U-Bahn-Viadukt liegen keine konkreten Planungen vor.
- Der Rückbau nicht genutzter und verwahrloster Wege (z.B. nordwestlicher Uferabschnitt) ist vorstellbar.
- Das ehemalige Kassenhäuschen am Südufer ist verpachtet (Galerie).

Bestandsanalyse Verkehr

Öffentliche Grünanlagen und Spielplätze (gemäß FIS-Broker)

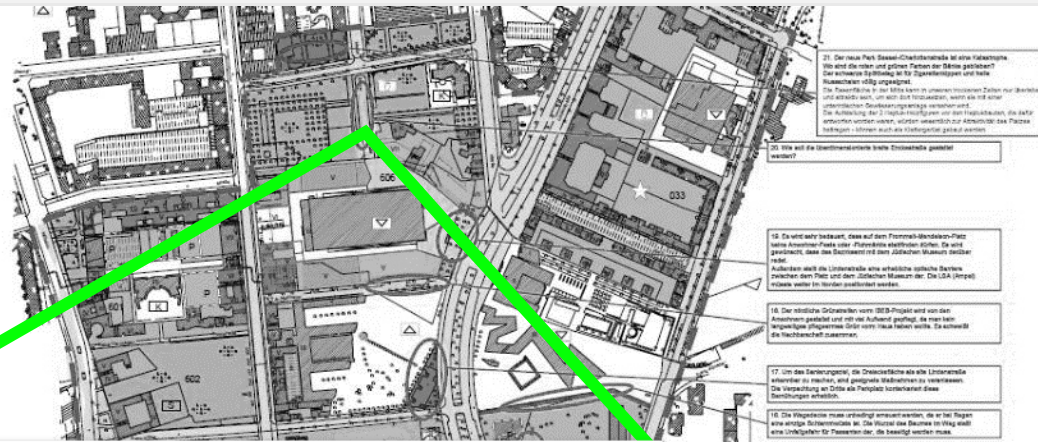


Bestandsanalyse Verkehr Umgestaltung Enckestraße



Rundgang der Gebietsverteilung am 10.6.2020
durch Grünflächen des Sanierungsgebietes
Südliche Friedrichstadt
Bewertung und andere Hinweise

Am Ende des Rundgangs gab es noch einen Überblick über eine Stadt für
Fuße und Füsse neben Menschen und eine Stadt für Menschen neben
Fuße und Füsse.
Die Diskussion soll dazu beitragen werden.



21. Der neue Park Bessel-Grünflächenstraße ist eine Halbkreis-
fläche und die neuen und alten Grünflächen der Bäume gelassen?
Der gesamte Grünraum ist für Spaziergänger und kleine
Häuserchen völlig ungeeignet.
Die Bäume sind in der Mitte von unseren modernen Häusern nur überflüssig
und stehen dort, um nicht zu verschwinden, wenn sie mit einer
unserer moderneren Sanierungspläne verschwinden werden.
Die Aufteilung der Grünflächen ist vor den Häusern, die dafür
entworfen wurden, nicht geeignet, sondern sie sind zu klein, die Plätze
bedürfen, können auch als Halbkreis gelassen werden.

20. Wie soll die Grünflächenstraße heute Enckestraße gestaltet
werden?

19. Es wird sehr bedauert, dass auf dem Formel-Grünflächen-Plan
keine Anzeiger für eine Platzierung der Bäume sind. Es wird
bedauert, dass das Grünraum mit dem jüdischen Museum besser
nicht.
Außerdem soll die Grünfläche eine einheitliche optische Wirkung
zwischen dem Platz und dem jüdischen Museum der Die USA (Pergel)
haben, wenn sie besser aussehen werden.

18. Die Grünfläche Grünflächen vom 1928-Projekt wird von den
Anwohnern geliebt und ist sehr aufwendig, die man kann
einige Plätze mit einem Grün vom Haus haben sollte. Es scheint
die Grünfläche zu sein.

17. Um das Sanierungsgebiet, die Grünfläche als eine Grünfläche
sicherer zu machen, und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.
Die Verplanung in Grün als Planung konzentriert diese
Sanierungspläne.

16. Die Grünfläche muss unbedingt erneuert werden, da es bei Regen
eine einige Plätze mit einem Grün vom Haus haben sollte. Es scheint
eine Grünfläche zu sein, die besser werden muss.



15. Sanierungsgebiet (Grünfläche) -
Wie soll das Sanierungsgebiet sein?
Städte haben die Bedeutung der Grünfläche des Sanierungsgebietes an.
Dabei müssen die Sanierungspläne auch verfügbar gemacht
werden.

14. Wie soll das Sanierungsgebiet sein?

13. Wie soll das Sanierungsgebiet sein?

12. Der Grünraum soll verschärft werden, um eine bessere
Reinigung zu gewährleisten.
11. Die Grünflächen der Grünfläche und Grünflächen
müssen für Fußgänger und Radfahrer besser gemacht werden.
Die Grünfläche und Grünfläche müssen besser gemacht werden.
Dabei müssen die Sanierungspläne auch verfügbar gemacht
werden.
Der Grünraum soll verschärft werden, um eine bessere
Reinigung zu gewährleisten.

10. Die Grünfläche muss besser gemacht werden, da es bei Regen
eine einige Plätze mit einem Grün vom Haus haben sollte. Es scheint
eine Grünfläche zu sein, die besser werden muss.

9. Wie soll das Sanierungsgebiet sein?

8. Der Grünraum muss besser gemacht werden, da es bei Regen
eine einige Plätze mit einem Grün vom Haus haben sollte. Es scheint
eine Grünfläche zu sein, die besser werden muss.

7. Die Grünfläche muss besser gemacht werden, da es bei Regen
eine einige Plätze mit einem Grün vom Haus haben sollte. Es scheint
eine Grünfläche zu sein, die besser werden muss.

6. Die Grünfläche muss besser gemacht werden, da es bei Regen
eine einige Plätze mit einem Grün vom Haus haben sollte. Es scheint
eine Grünfläche zu sein, die besser werden muss.

Projekt 15.8.2020 101

Bestandsanalyse Verkehr Umgestaltung Enckestraße



- Umbau zur verkehrsberuhigten Fläche in Verlängerung des Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz
 - BPU liegt vor
- Realisierung für 2022 angestrebt.

A diagram of a spinal cord segment. A central vertical line represents the spinal cord, with a green circle on it representing the dorsal root ganglion. A blue wavy line represents the dorsal root. A black line branches from the spinal cord, passing through the green circle and ending in a blue wavy line.



Bestandsanalyse Verkehr

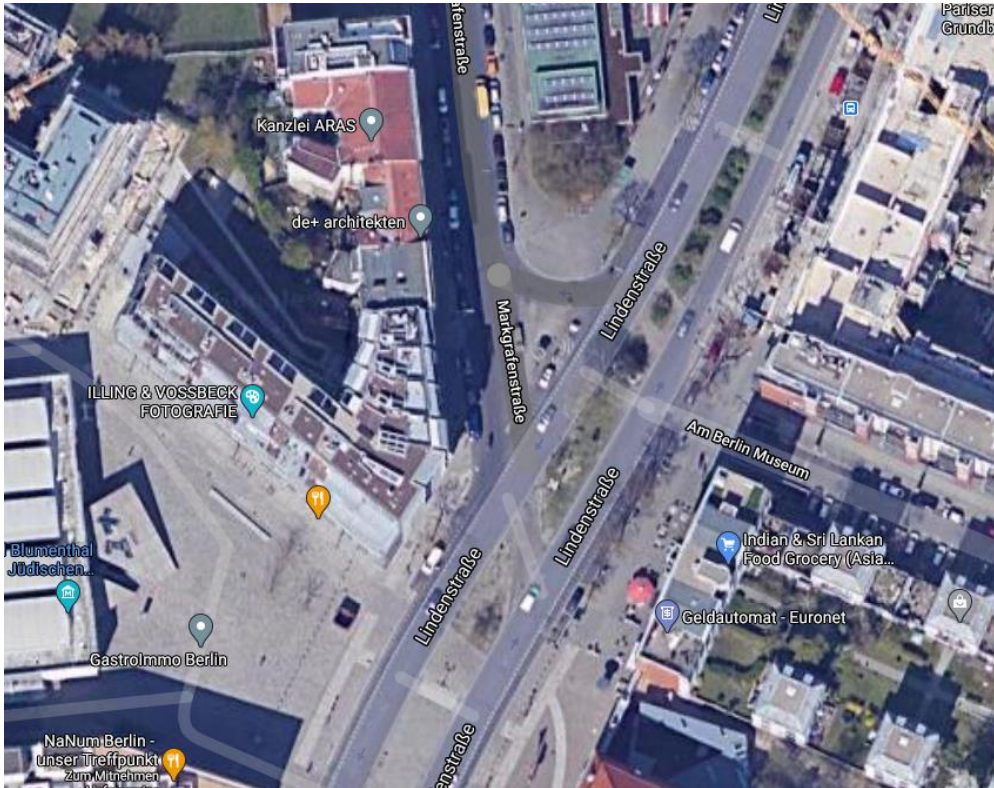
Querung Lindenstraße



- Verlagerung der Lichtsignalanlage (LSA) Lindenstraße nach Norden zum Abbau optischer Barriere Lindenstraße
- Der Errichtung der Ampel ist ein langwieriger Abstimmungsprozess mit der Verkehrslenkung Berlin vorangegangen. Im Vordergrund stand Sicherheitsfragen. Eine Versetzung ist aus Sicht des FB Straßen unrealistisch.

Bestandsanalyse Verkehr

Lindenstraße, Einmündung Markgrafenstraße



- Verbesserung der Verkehrssicherheit (Radverkehr)



Bestandsanalyse Verkehr

Lindenstraße, Einmündung Markgrafenstraße



- Derzeit wird für die Lindenstraße beidseitig ein Pop-up-Fahrradweg (gelbe Markierung) geplant, der noch in 2020 angelegt werden soll. Die Überführung in einen dauerhaften Radfahrstreifen ist geplant.
- Der Planer des Radwegs im Bezirksamt wird auf die besondere Situation und die Verbesserung der Sicherheit im Kreuzungsbereich hingewiesen.
- Die Gefährdungssituation durch falsch parkende Kfz hat sich nach Beobachtung der Anwohner nicht verbessert.
- Es wird die rechtwinklige Aufstellung des Verkehrs aus der Markgrafenstraße sowie die Anordnung eines Stop-Schildes angeregt.
- Für die Straßenbahntrasse auf der Lindenstraße laut StEP Verkehr liegen noch keine konkreten Planungen vor.

A diagram of a spinal cord segment. A central vertical line represents the spinal cord, with a green circle on it representing the dorsal root ganglion. A blue wavy line represents the dorsal root. A green box highlights the area where the dorsal root enters the spinal cord, containing the dorsal root ganglion.



Bestandsanalyse Verkehr

Wegeverbindung Lindenstraße – Alte Jakobstraße



- Erneuerung der Wegedecke und Verkehrssicherung (Baumwurzeln)
- Die Erneuerung soll durch die Straßenunterhaltung des Bezirks erfolgen, die auf den Bedarf hingewiesen wird.

A diagram of a spinal cord segment. A central vertical line represents the spinal cord, with a green circle on it representing the dorsal root ganglion. A blue wavy line represents the dorsal root. A green box highlights the area where the dorsal root enters the spinal cord, containing the dorsal root ganglion.



Bestandsanalyse Verkehr

Einmündung Lindenstraße / Alte Jakobstraße



- Gestaltung als Stadtplatz (Rahmenplan)
- Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fußverkehr über die Lindenstraße (Verkehrskonzept)
- Aktuell läuft die Planung der Radverkehrsanlagen an der Lindenstraße.



A diagram of a spinal cord segment. A vertical line represents the spinal cord, with a green circle representing the dorsal root ganglion. A blue wavy line represents the dorsal root. The diagram is labeled with 'Dorsal Root Ganglion' and 'Dorsal Root'.



Bestandsanalyse Verkehr Blücherstraße



Bestandsanalyse Verkehr Blücherstraße



- Die Gebietsvertretung betont die Gefährlichkeit der Radwege aufgrund des mangelhaften Bauzustands. Die Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn wird aufgrund der hohen Kfz-Belastung abgelehnt.
- Seitens der Bauunterhaltung können aktuell Ausbesserungen nur punktuell erfolgen. Da die ursprünglichen Baumaterialien nicht mehr verfügbar sind, entsteht ein baulicher Flickenteppich. Eine grundhafte Erneuerung ist derzeit nicht vorgesehen, da u.a. die Planungen zur ZLB abzuwarten sind.

A diagram of a spinal cord segment. A central vertical line represents the spinal cord, with a green circle on it representing the dorsal root ganglion. A blue wavy line represents the dorsal root. A black line branches from the spinal cord, passing through the green circle and ending in a blue wavy line.



Bestandsanalyse Verkehr

Verbindung Mehringplatz – Landwehrkanal / Urbanhafen

